

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 4 (1895)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie sind ein Hausknecht! rief in Wien ein Herr Franz Wichle dem Herrn Tschakarp im Verlaufe eines Wortwechsels zu. Tschakarp überreichte gegen dieses Ausrufer eine Ehrenbeleidigungsklage und provozierte dadurch eine richterliche Entscheidung, ob es ein Delikt sei, wenn man Jemanden boshafterweise als Hausknecht bezeichnet, also als einen Mann in einer Stellung, durch die sich Tausende braver Männer ehrlich ihr Brod verdienen. Der Einzelrichter von Mariblad fand den Geklagten der Ehrenbeleidigung schuldig und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von fünf Gulden mit folgender Motivierung: Nach Wiener Begriffen gilt ein Hausknecht als Symbol der Grobheit. Wenn auch die Stellung eines Hausknechtes keineswegs eine unehrenhafte ist, so wäre es doch die Absicht des Geklagten gewesen, den Kläger durch die Bezeichnung Hausknecht als rohen Menschen hinzustellen.

Einem frechen Betrug fiel ein Altonaer Hotelwirt zum Opfer. Es stieg bei ihm ein sehr anständig gekleideter Herr, der sich Struss nannte und von Kien kam, ab, der auf den Wirt einen sehr vertrauensvollen Eindruck machte, da sein Auftreten ein sehr solides und anständiges war. Andern Tages erhielt der angebliche Struss eine telegraphische Anweisung von 100 Mk., zu dessen Empfang man ihm aber eine Legitimation abforderte. Er hatte keine Legitimationspapiere bei sich und ersuchte nun den Wirt, die Bürgerschaft zu übernehmen, dass er wirklich Struss sei. Dies geschah, und als der angebliche Struss abgereist war, kam Abends der richtige Struss, für den das Geld bestimmt war, an, und erfuhr nun, was geschehen war. Auch traf die Nachricht von Hamburg ein, dass der unter dem Namen Struss sich herumtreibende Mensch Weigelt hiesse, und steckbrieflich verfolgt, in Hamburg seitens der Kriminalpolizei verhaftet worden sei. Der Wirt musste der Altonaer Postdirektion die dem Gauner ausgehändigten 100 Mk. zurückerstatten.

Thun. Den Verhandlungen der Generalversammlung des Verkehrs- und Kurvereins Thun entnehmen wir: Der Verein richtet ein energisches Protestschreiben an das bernische Eisenbahndepartement, in welchem er gegen die von der Thunerseebahn geplante Taxerhöhung protestiert. Unter Berufung auf die Art und Weise, wie die Thunerseebahn zustande gekommen ist, wie sie der Gegend förmlich

aufgedrängt wurde; wie sehr sie Thun und dem rechten Seeufer geschadet hat, ohne dem linken wesentlich zu nützen. Unter Betonung, dass nur der einzige Zweck, die Dampfschiffgesellschaft zu schädigen, erreicht wurde und unter Hinweisung auf die Nutzlosigkeit einer Taxerhöhung und einer indirekten Unterstützung der Jura-Simplon-Bahn wird der Protest begründet.

Die Notwendigkeit, der eigenen Industrie sich noch mehr anzuschließen, wird wohl nächstens in den Vordergrund treten. Wenn die Gemeinde, wie es allen Anschein hat, den Thunerhof um ein Linsengericht verkauft, dann liegt die Gefahr nahe, Behörde und viele Bürger werden der Opfer für den Fremdenverkehr müde werden, da die Gemeinde nur mehr indirekt interessiert ist am Hotelwesen und man werde den Ausfall an Kapital und Zins durch Ersparnisse nach dieser Richtung zu decken suchen. Wir wollen nicht Stimmung gegen den durch die Verhältnisse opportun gewordenen Verkauf machen; aber wir halten es für unsere Pflicht, die am Fremdenverkehr interessierten Mitbürger aufzufordern, der neuen Situation ins Auge zu blicken und nun umsoweniger in der privaten Unterstützung zu erlahmen.

Zur Anredeform der Kellner. Die Voraussetzung, dass die angestrebte Änderung der Anredeform der Kellner sich auch auf deren Verkehr mit den Gästen erstrecken soll, giebt österreichischen Blättern Stoff zu folgendem Zukunftsbild:

Stammgast: „Jean! Was ist's denn? Was essen möcht' ich!“ — Jean: „Bitte gleich, bitte sehr! Muss aber auch recht schön bitten, Herr v. Biegler, dass S' mich nimmer Jean rufen.“ — Stammgast: „Hm?“ — Jean: „Sie wissen ja, Herr v. Biegler, die neue Ordnung. Die Kellner müssen beim Familiennamen.“ — Stammgast: „Ah, ja richtig. Also dann, wie heissen S' denn?“ — Jean: „Agorastoriapopolos — meine Vorellern sind Griechen gewesen.“ — Stammgast: „So, so? Ein bissel weitläufig, die werten Ahnen. Also mein lieber Jean... pardon... Angora.“ — Jean: „Agora...“ — Stammgast: „Agorastori...“ — Jean: „...soriopopolos...“ — Stammgast: „Nein, lieber Freund, das geht nicht. Ich will mittagmahlen, und bis ich mir Ihren Namen merk' ist's Mitternacht. Schicken S' mir den Pepi.“ — Jean: „Moment, bitte!“ (Ab.) Pepi (herantretend):

„Womit kann ich dienen, Herr v. Biegler?“ Stammgast: „Vor allem mit Ihrem Familiennamen.“ — Pepi: „Ich heisse Wierzichopowolski...“ Stammgast: „Habe die Ehre! Der Karl soll kommen!“ — Pepi (lächelnd): „O, mit dem werden Herr v. Biegler noch weniger zufrieden sein.“ — Stammgast: „Hat mich immer sehr gut bedient.“ — Pepi: „Ja, aber seinen Namen können Sie wahrscheinlich nur aussprechen, wenn Sie d' Strauchen haben. Er heisst nämlich Trätziczek.“ — Stammgast: „Trzi...“ — Der Wirt (an den Tisch tretend): „Zum Wohlsein Herr v. Biegler!“ — Stammgast: „Ach was, Wohlsein! Bei einer solchen Bedienung!“ — Der Wirt: „Haben eine Klag'?“ — Stammgast: „Ja, eine gewaltige. Der Appetit ist mir vergangen, und ich hab' satt, nichts zu essen, weil ich... kurz und gut: Ich habe meine Zunge zu was anderem, als zum Auskegeln. Also: Entweder Sie schauen sich um Kellner, die kürzere und vor allem weniger unaussprechliche Namen haben, oder ich bleib' aus. Und gleich jetzt such' ich mir ein Lokal, wo die Kellner höchstens Meier, Müller oder Bauer heissen... Adio!“

In Davos wird gegenwärtig, nach der „Neuen Bänder Zeitung“, eine an die Eisbahn angrenzende Wiese mit einem Damme umzogen und mit einer Vorrichtung zum Überfluten versehen, um damit eine Extrabahn für englisches Figurenlaufen schon für den kommenden Winter zu erhalten. Für die Zukunft wird dann ein vom Hotel Belvedere gemieteter Platz nivelliert und für diesen Zweck verwendet werden. Die neuerstellten Anbauten auf beiden Seiten des Eispavillons gehen ihrer Vollendung entgegen, sie werden für ein Kassenzimmer, eine Herrengarderobe und eine Betriebswerkstätte auf der Westseite und für einen grossen Vorratsraum auf der Ostseite Raum bieten.

Und dennoch. Gast: Zeitungskellner, bringen Sie mir mal den neuesten Aufsatz von Professor Ihering gegen das Trinkgeldwesen; er muss in irgend einer Zeitung stehen. Kellner: Ja, in welcher denn? Gast: Suchen Sie nur! Sie bekommen ein gutes Trinkgeld, wenn Sie ihn finden.

Hiezu eine Beilage.

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	
Seiden-Damaste	von Frs. 1.40—20.50
Seiden-Foulards	„ „ 1.20—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „ -65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50
Seiden-Plüsch	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlas	„ „ -65—4.85
Seiden-Suitenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.	

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

BILLARDS von F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN
 Telephone. Permanente Ausstellung Telephone.
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 3000
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Salongiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörden.
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
 Malthe. — Verkauf. — Reparaturen.
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768
 Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL
 Se trouve dans tous les bons
 Hôtels Suisses.

Kellnerlehrling gesucht
 in ein grosses Hotel ersten Ranges nach Süddeutschland. Nur Sohn braver Eltern mit guter Schulbildung, nicht über 15 Jahre alt findet Berücksichtigung.
 Offerten sub H 275 R an die Expedition dieses Blattes.

Buffetdame,
 tüchtig und sprachkundig, wünscht Stelle.
 Gefl. Offerten sub H 274 R an die Expedition dieses Blattes.

Ein intelligenter, junger Mann wünscht in einem bessern Hotel als
Kochlehrling
 einzutreten. (0591 Lz.) [279
 Offerten sub Chiffre 0591 Lz. an Orell Füssli, Annoncen, Luzern.

Hotelier,
 tüchtiger solider Mann, gesetzten Alters, 4 Hauptsprachen mächtig, bedeutendes Vermögen, unverheiratet, sucht Leitung, eventuell Uebernahme eines guten u. gangbaren Geschäfts. (H 10616 X)
 Gefl. Offerten **poste restante Genève, Chiffre (W. F. M.)**

A louer
Hôtel de premier ordre
 actuellement en construction et prêt pour la saison 1896/97 dans une ville d'hiver progressive.
 S'adresser à M. W. Strasser-Ensté à Ajaccio, Corse. [272

Berg-Hotel
 zu miethen gesucht,
 von tüchtigen, cautionsfähigen Wirthsleuten für die Saison 1896.
 Gefällige Offerten sub K. B. Holbeinstrasse 9 Basel.

Une Gouvernante d'Hotel
 cherche à se placer soit comme Gouvernante d'étage ou d'office.
 Longue expérience. Références de ses présents maîtres.
 S'adresser sous initiales H 280 R à l'Administr. de l'Hotel-Revue.

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig
 Schweiz, Verlags-Druckerei, Basel.

Nous recommandons notre **INSTITUT ARTISTIQUE** des mieux montés pour l'exécution soignée de tout travail graphique

Art. Institut ORELL FUSSLI ZÜRICH.

ESQUISSES Originales pour Affiches Clichés etc. exécutées dans le plus court délai par les premiers ARTISTES.

Devis immédiats. Heures de Bureau: de 8 h. du Matin à 7 h. du Soir sans interruption.

On accorde la même attention aux ouvrages les plus simples comme aux travaux les plus artistiques.

Fleischwaren-Abschlag!
 Prima Ware neuer Schlachtung.
 Geräuch. Schinken 10 Ko. Fr. 13.60
 Rippil „ „ 14.30
 „ Magerspeck „ „ 13.50
 „ Fettspeck „ „ 13.40
 Feinstes Speiseeifelt „ „ 9.20
 Rein gesott. Schweinefett „ „ 12.90
 J. Winiger, Boswil, (Telephone). [277
 (H 4012 Q)

Volontärstelle gesucht.
 Ein Sohn eines Gasthofbesitzers in Südtirol sucht baldigst Stellung für einige Monate
als Volontär
 in grösserem Hotel II. Ranges od. Hotel I. Ranges, wo er Gelegenheit hätte, in allen Branchen des Hotelwesens Kenntnisse zu erwerben.
 Offerten sub H 271 R an die Expedition dieses Blattes.

A LOUER
Hôtel de la Gare, Fribourg (Suisse)
 situation exceptionnellement avantageuse, actuellement en construction et près pout la saison d'été 1896.
 S'adresser à F. P. 249, poste restante Fribourg. [276

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 359
 Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions
 Marque aimée dans tous les bons hôtels suisses.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Un jeune homme de 17 à 18 ans, parlant allemand et français, désire entrer comme
APPRENTI CUISINIER
 dans un bon hôtel. Prière d'adresser de suite les offres avec conditions et prix à Paul Nicole, fabricant d'horlogerie, au Sentier. (269)

Oefen
 amerikanisches System, permanent brennend.
 Bodenzirkulation der Wärme.
 Patentierte Regulierung, nur mit einem Griff zu bewerkstelligen.
Grösstes Lager.
 Vertretung der ältesten und renommiertesten Fabriken.
 Bevor Sie einen Ofen kaufen, verlangen Sie meinen illustrierten Preiscurant oder besuchen Sie meine Ausstellung.
Fr. Eisinger, Aeschenvorstadt, Basel.



Magazine und Keller durch Schienengeleise mit dem Güterbahnhof Bern verbunden.

Spezialgeschäft für echte Champagner-Weine:

MOËT & CHANDON **HEIDSIECK & Cie.** **G. H. MUMM & Cie.**
LOUIS ROEDERER **VEUVE CLICQUOT** **POMMERY & GRENO**
 Giesler & Cie., Deutz & Geldermann, St. Marceaux & Cie., Théoph. Røderer & Cie. etc. etc.
Deutsche Sekts: Mathes Müller, Chr. Ad^t Kupferberg & Cie., Burgeff & Cie., Gebr. Feist & Söhne etc. etc.
Schweizer Marken: Bouvier Frères, Louis Mauler.
 Genauere Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

Dampfwäschereien

für Hotels.

Unsere durch Patente geschützten
Universal-
Büch- Wasch- und Spülmaschinen,
Centrifugal-Trockenmaschinen,
Dampfmangeln, etc. etc.

arbeiten mit hervorragendem Erfolg in folgenden Schweizer Hotels und Lohnwäschereien:

Grand Hôtel de Caux s. Montreux.
Grand Hôtel Victoria, Interlaken.
Grand Hôtel, Baden (Bäder).
Hotel Terminus, Lausanne.
Hotel Storchen, Basel.
Hotel Kurhaus, Müriren.
Hotel Baur au lac, Zürich.
Dampfwaschanstalt St. Clara, Basel.
Dampfwaschanstalt Sommerleist, Bern.
Dampfwaschanstalt Braun-Schetty, Basel.

Wir garantieren für:

Grösste Leistung. Hohe Rentabilität.
Tadellose und schonendste Verarbeitung der Wäsche.
Unerreicht dastehende Vereinfachung des Wäscherei-Betriebes.

Prospekte, detaillierte Kostenanschläge und Projekte kostenfrei.
Erste Deutsche Bauanstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.

Stute & Blumenthal, Linden vor Hannover.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.

850 Anlagen in Europa,
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
hydraulische Gepäckaufzüge,
Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.
Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Telegramme: Rameleo, Zürich.
Telephon No. 1829.

Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kostenanschlägen gratis. (M. 8212 Z.)
System der Personenaufzüge für bestehende und Neubauten.

Die vorzüglichsten

Lachener

Suppeneinlagen
Suppenmehle
Haferprodukte
Panir- und Braunmehle
Dörrgemüse und fertige
Fleischbrühe u. Erbswurstsuppen

bieten den Herren Hoteliers gute, bequeme,
stets bereite Küche zu Fabrikpreisen durch die
grossen **Comestibleshandlungen** zu beziehen

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction, Schlauch-Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.




Den besten Zeitungshalter der Welt liefert Zeitungshalter Fabrik.



F.A. Baumann St. Gallen

Feinster Waadtländer-Wein 1893^{er}

vom Viviser Spital-Wein, 93^{er} cave des Gonelles.

sind noch einige Tausend Flaschen vorrätig. Preis per Flasche Fr. 1, in Kisten von fünfzig Flaschen, geliefert franco Station Vevey.

Adresse: Jules Aubert, municipal, Vevey. (H5024M 261)

B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.
Gegründet 1865.

Spezialität: Artikel für Hotels, Restaurants und Cafés.
Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hotels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln, Saucières,
Messer, SOUPIÈRES,
Thee- und Café- Huiliers,
Service, Plateaux,
PLATTEN. Brodkörbe etc.



Schweiz - England

über
OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Hotel

à remettre et à vendre
à Genève,

dans très bonne position. Capital nécessaire, y comprenant l'achat de l'immeuble frs. 200,000.
S'adresser à MM. Nicole & Naef, 18 Corraiterie, Genève. (270)
(A remettre aussi plusieurs pensions bourgeoises). [H 10270 X

in Hotelier der Central Schweiz, Besitzer eines Hotels I. Ranges, wünscht für seinen Sohn, mit den nöthigen Sprachkenntnissen versehen, im Hotel-Service und in den Bureauarbeiten praktisch bewandert, eine **Winterstelle im Süden**, vorzugsweise auf einem Hotelbureau oder als **II. Chef de Reception** Salairist Nebensache. Hauptsache, entsprechende Beschäftigung. Offerten sub **II 255 R** an die Expedition dieses Blattes.

Passavant-Iselin

Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Garnituren von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.

Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.



Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hôteliers.

Rue des Etoiles No. 21 Rue des Etoiles No. 21
Bâle Bâle

On demande		Langues			Lieu	Entrée
		all.	frqs.	angl.		
1 secrétaire-volontaire	"	"	"	"	Italie	de suite
1 fille de chambre	"	"	"	"	Suisse	15 Novembre
1 apprenti-sommelier	"	"	"	"	Baden	de suite

Personnel		Age	Langues			Entrée
			all.	frqs.	angl.	
11 I. secrétaires	24-35	"	"	"	"	de suite
3 II. secrétaires	19-22	"	"	"	"	"
10 chefs de cuisine	25-28	"	"	"	"	"
10 I. aides de cuisine	21-25	"	"	"	"	de suite ou plus tard
8 II. aides de cuisine	18-21	"	"	"	"	"
6 I. sommeliers	20-42	"	"	"	"	"
8 filles de chambre	20-28	"	"	"	"	de suite ou plus tard
5 conducteurs	20-30	"	"	"	"	"
7 portiers d'étage	27	"	"	"	"	"
6 rôtisseurs	20-30	"	"	"	"	"
4 pâtisseries-entremetiers	19-21	"	"	"	"	"
3 cuisiniers volontaires	21-30	"	"	"	"	"
4 sommeliers d'étage	16-19	"	"	"	"	"
3 sous-portiers	25	"	"	"	"	"
5 filles de salle	22	"	"	"	"	"
3 concierges	22-24	"	"	"	"	"
1 cuisinier	27	"	"	"	"	"
3 sommeliers de restaurant	35	"	"	"	"	"
1 liftier	30	"	"	"	"	"
1 apprenti-cuisinier	18	"	"	"	"	de suite
6 sommeliers de salle	17-21	"	"	"	"	à volonté
1 dame de buffet	28	"	"	"	"	"
3 lingères	22	"	"	"	"	"
2 cavistes	28-32	"	"	"	"	"
1 repasseuse	42	"	"	"	"	"
1 laveuse	45	"	"	"	"	"
1 saucier	26	"	"	"	"	"